

Wacker-Chemie GmbH, Postfach 1260, D-84480 Burghausen

Bundesverkehrsminister  
Herr Reinhard Klimmt  
Bundesministerium für Verkehr  
Dienststelle Berlin  
Krausenstraße 17 - 20

10117 Berlin

Ihr Ansprechpartner	Unser Zeichen	Tel.-Direktwahl	Fax-Direktwahl	Datum
	Ei/Si	4257	5822	30.09.1999

**Bundesautobahn A 94**

Sehr geehrter Herr Minister Klimmt,

seit nunmehr rund 30 Jahren wird in unserer Region von der Politik, der Wirtschaft, allen Betriebsräten der hier tätigen Firmen und dem ganz überwiegenden Teil der Bevölkerung der Bau der A 94 gefordert.

Der jetzige Anschluss des südostbayerischen Chemiedreiecks über die Bundesstraße B 12 ist total überlastet und zählt mit zu den unfallträchtigsten Bundesstraßen Bayerns. Daneben steigt aber ständig das Verkehrsaufkommen durch die Industrieproduktion und dem Dienstleistungsverkehr in Richtung München. Ein Ausweichen auf die Bahn ist aufgrund des völlig überlasteten eingleisigen Bahnanschlusses auch nicht möglich.

Diese beiden schlechten Kriterien machen den Standort für Neu- und Erweiterungs-Investitionen immer unsicherer und unrentabler und bringen damit den Erhalt unserer Arbeitsplätze in Gefahr.

Gerade in nächster Zeit steht in unserem Unternehmen eine Standort-Entscheidung für eine dreistellige Millioneninvestition an, bei der das Werk Burghausen mit dem Standort Köln (mittlen in einem Netz von Autobahnen) und dem Standort Nünchritz in Sachsen (Zuschüsse des Landes) konkurrieren muss.

...

**Wir ersuchen Sie deshalb, alles in Ihrer Macht stehende zu unternehmen, damit die A 94 weitergebaut und die dafür benötigten Mittel im Bundeshaushalt eingestellt werden.**

**Nachdem uns die konservative Vorgängerregierung mit dem fadenscheinigen Argument der strittigen Trassenführung immer wieder vertröstet und den Bau der A 94 nicht weiter gebracht hat, hofft jetzt die Bevölkerung und vor allem auch die Arbeitnehmerschaft auf die Entscheidungskompetenz der neuen Regierung.**

**Mit einer Entscheidung „pro A 94“ würde die Regierung auch in unserer Region wieder an Vertrauen in eine zukunftsorientierte Politik gewinnen.**

**Bitte helfen Sie uns und stärken Sie mit dem Bau der A 94 unsere Region für die Zukunft.**

**Freundliche Grüße**



**Anton Eisenacker  
Betriebsratsvorsitzender**